

Extremwetter bei Open-Air- Veranstaltungen

Open-Air-Veranstaltungen sind besonders wetterabhängig und bei Sturm, Starkregen, Hagel oder plötzlich aufziehendem Gewitter hohen Risiken ausgesetzt. Vorausschauende und flexible Anpassung sind entscheidend für Sicherheit und Durchführung.

Umgang mit Extremwetterereignissen

Verwendung von Wetter-Apps:

Frühzeitige Warnungen unterstützen die Anpassung von Programm, Aufbau und Besucherleitung.



Erstellung eines Notfall- und Evakuierungsplanes:

Klare Abläufe, Zuständigkeiten und Sammelpunkte ermöglichen schnelles und sicheres Handeln.



Plan B für Notfälle:

Alternative Abläufe oder Termine sichern Handlungsfähigkeit bei wetterbedingten Ausfällen.



Entwässerung optimieren:

Entsiegelte Flächen, Versickerung und ausreichend dimensionierte Drainagen reduzieren Überflutungen bei Starkregen.



Schutzräume

Definierte Rückzugsorte bieten Gästen und Mitarbeitenden Schutz bei Gewitter oder Starkregen.



Versicherung:

Prüfung und Anpassung von Ausfall-, Haftpflicht- und Unfallversicherungen zur Absicherung steigender Klimarisiken.



Schutzräume:

Definierte Rückzugsorte bieten Gästen und Mitarbeitenden Schutz bei Gewitter oder Starkregen.



Sicherheit & Prävention

Finanzielle Rücklagen:

Rücklagen oder gemeinsame Fonds mit anderen Veranstaltern sichern Liquidität bei Ausfällen und Mehrkosten.



Instruktionen und Qualifizierung von Mitarbeitenden:

Geschultes Personal kann Wetterrisiken richtig einschätzen und Gäste bei Gewitter, Sturm oder Starkregen anleiten.



Gästeinformation und -instruktionen:

Klare Hinweise zu Verhalten bei Hitze und Extremwetter erhöhen Sicherheit, Orientierung und Eigenverantwortung der Gäste.



Hilfreicher Hinweis

WarnWetter-App:

Weit verbreitet und überdies kostenlos ist die WarnWetter App des Deutschen Wetterdienstes.

Warn-App NINA

Bundesweite Warnungen vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz zu Unwettern, Hochwasser, Großschadenslagen.